



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



alle Augen richten sich auf Nigeria: Werden die Laboruntersuchungen die Hoffnung auf ein Jahr ohne neuen Fall von Kinderlähmung in den nächsten Wochen bestätigen?

Bei aller Freude über die Situation in dem westafrikanischen Land darf man die Lage in den anderen

Polio-freien Ländern des Kontinents nicht vergessen. Dort müssen die staatlichen Behörden Überwachung und Kontrolle noch weiter verbessern. Wie oft wiegte man sich vorschnell in Sicherheit, weil man meinte, alle verdächtigen Fälle einer möglichen Erkrankung an Kinderlähmung entdeckt und im Labor untersucht zu haben? Dabei war Polio noch keineswegs verschwunden – die Überwachung war nur nicht genau genug. Man hatte schlicht einzelne Fälle übersehen. Die sorgfältige und lückenlose Überwachung ist aber entscheidend.

Dieser Appell richtet sich zum einen an das Überwachungspersonal. Zum anderen ist aber auch die Geräteausstattung wichtig. Beides muss optimal funktionieren. Es darf keine unentdeckten Polio-Nester geben, und zwar nirgends. Auch wenn die bisweilen sehr starken Bevölkerungsbewegungen natürlich dem erklärten Ziel entgegenstehen, jedes Kind mit der Impfung zu erfassen. Unser Ziel als Rotarier ist die Sicherung der Finanzierung für die wirkliche Unterbrechung der Ansteckungskette des wilden Poliovirus in Nigeria, Afghanistan und Pakistan, und das sobald wie möglich.

Herzlichst, Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

09/2015

PAKISTAN: RÜCKGANG DER POLIO-FALLZAHLEN IST DER BANN GEBROCHEN?

Die erneute Prüfung durch ein Team der technischen Berater in Pakistan zur Mitte des Jahres ergab einen Rückgang der Polio-Fallzahlen um 74 Prozent. Dabei wird ausdrücklich der Erfolg bei den „missed children“ hervorgehoben. Die noch nie geimpften Kinder sind jetzt in den Fokus der Kampagnen-Planer gerückt.

Der Rückgang der Fallzahlen in dieser Bevölkerungsgruppe geht eindeutig auf die strikte Einhaltung der Vorschläge der Beratergruppe zurück. Gerade jetzt, wo Fortschritte erzielt werden, ist das nachhaltige Engagement der Regierung, das Vertrauen in die örtlichen Behörden, die Sicherheit der Impfteams und die Impfung zur rechten Zeit am rechten Ort von entscheidender Bedeutung. Unkonventionelle Maßnahmen wie z.B. die Zusammenstellung rein weiblicher Impfteams in den Kommunen haben die Bewährungsprobe bestanden.

Von September 2015 bis Mai 2016 sollen hoch effektive Impftruppen, auch in Abstimmung mit dem benachbarten Afghanistan entlang der 2450 Km langen gemeinsamen Grenze stattfinden. Zusätzliche Impfcamps durch Abstellung weiterer Kräfte sollen den Ansturm der Pilger, aber auch der Menschen, die vor der Schlechtwetterzeit fliehen, bewältigen. Der Hoffnungsschimmer sorgt für Optimismus: „Es geht nicht mehr um Jahre, sondern um Monate“, zeigen sich die Fachleute vom Sieg über Polio überzeugt.

H.P.



Vor 30 Jahren: Albert Sabin (links), der den oralen Impfstoff gegen die Kinderlähmung entwickelte, beantwortet auf einer Pressekonferenz mit dem damaligen RI-Präsidenten Carlos Canseco Fragen zum gerade gestarteten Programm PolioPlus (s. dazu den Bericht auf Seite 2).

ZIEL 2018: HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, in den vier Jahren bis 2018 mindestens jeweils 1500 US-Dollar (ca. 1317 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die diese Spenden um 200 Prozent aufstockt, kann Rotary das Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!

STOLZES JUBILÄUM

30 JAHRE POLIOPLUS

Rotarys Präsident im Jahr 1984/85, der mexikanische Arzt und Allergologe Carlos Canseco (1921-2009), ist eine zentrale Figur in der Geschichte der Polio-Bekämpfung: Er verkündete vor dreißig Jahren das erste Schwerpunktprojekt Rotarys zum Kampf gegen die Kinderlähmung: PolioPlus. Die Vorgeschichte dazu hatte schon 1979 auf den Philippinen begonnen, wo Rotarier innerhalb weniger Monate 90 Prozent der über sechs Millionen Kinder mit den Polio-Tropfen versorgten. Als dann bis 1982 die Infektionsrate um 68 Prozent sank, dämmerte es vorausschauenden Freunden, dass eine weltweit vernetzte und finanzstarke Organisation wie Rotary hier eine langfristig lohnende Aufgabe übernehmen könnte.

1985 trafen dazu drei medizinische Koryphäen zusammen: Neben Canseco waren das Albert Sabin, der die Schluckimpfung entwickelt hatte, und Rot. John Sever, Kinderarzt, Mikrobiologe und ein führender Mitarbeiter des US-National Institutes of Health. Mit ihrem geballten Sachverstand sorgten die drei für einiges Aufsehen. So plädierte Sabin gegen den von der WHO verfolgten traditionellen Ansatz, Infektionskrankheiten schrittweise Land für Land zu bekämpfen. Stattdessen forderte er: „Was wir brauchen sind jährliche gut organisierte Massimpfungen auf lokaler Ebene, bei der alle Kinder unter vier oder fünf Jahren geimpft werden.“

In den ersten Jahren ging es jedoch zunächst um Geld für solche Impfungen. 120 Millionen US-Dollar sollten die Rotarier dafür bis 1988 zusammenbringen. Es wurden fast 220 Millionen! Nicht zuletzt dieses Ergebnis veranlasste die WHO, ihre Strategie zu überdenken. Das Ergebnis war die im selben Jahr erfolgte Gründung der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) mit den Partnern WHO, UNICEF, Rotary und der US-Gesundheitsbehörde CDC. Damals infizierten sich noch jeden Tag rund 1000 Kinder mit wilden Polioviren. Wo wir heute stehen, zeigt die „Aktuelle Lage“ auf dieser Seite.

ms/RI

BESSERE VERSORGUNG FÜR NIGERIAS LANDBEVÖLKERUNG MIT HTR AUF ERFOLGSKURS

HTR steht für **hard-to-reach** (schwer zu erreichen) und bezeichnet ein Regierungsprogramm in Nigeria, mit dem abgelegene Gebiete in das Angebot der öffentlichen Gesundheitsdienstleistungen einbezogen werden sollen. Diese ländlichen Gebiete sind nicht nur mit der Infrastruktur im Rückstand, sondern leiden oft unter besonderen Sicherheitsrisiken etwa im Nordosten, der in großen Teilen von der Terrorgruppe Boko Haram kontrolliert wird.

Trotz enormer Sicherheitsrisiken wurden im Bundesstaat Yobe allein in diesem Sommer neben 95.000 Impfdosen gegen Polio auch 90.000 Vitamin-A-Gaben und 99.000 Entwurmungstabletten sowie besondere Hilfen für Schwangere ausgegeben. Das berichtet die Global Polio Eradication Initiative (GPEI), die damit auf die Schlüsselrolle der Polio-Kampagne hinweist: Sie ist das Zugpferd, in dessen Gefolge andere Wohltaten die oft vergessenen Randbereiche des Landes erreichen.

Die mit dem HTR-Konzept verbundene Suche nach Kindern, die bisher nie von Impfteams erreicht wurden, hat nach Ansicht der GPEI dazu beigetragen, dass Nigeria seit einem Jahr keinen Polio-Fall mehr registrieren musste. Yobe liegt im nördlichen Grenzgebiet, hat nur eine relativ kleine, aber verstreut lebende Bevölkerung, wobei der Zugang zu



Eine Mitarbeiterin der Gesundheitsbehörde bringt Polio-Impfstoff in ein Dorf im nigerianischen Bundesstaat Bauchi

vielen Menschen durch Wüsten erschwert wird.

Das HTR-Konzept ist ein Beispiel dafür, wie die Polio-Kampagne die allgemeine Gesundheitsversorgung auch in traditionell vernachlässigten Landesteilen verbessern kann. Auch der Kampf gegen Ebola profitierte von dem durch die Polio-Kampagne bewirkten Aufschwung in der präventiven medizinischen Versorgung: Die gewonnenen Erfahrungen, die Infrastruktur, insbesondere die Notfall-Zentren, und nicht zuletzt das trainierte Personal sind eine gute Basis, auch andere Krankheiten in Angriff zu nehmen.

ms/GPEI

EU-Parlament stützt Polio-Kampagne

In einer schriftlichen Deklaration haben 404 der 751 Mitglieder des Europäischen Parlaments die Unterstützung der internationalen Polio-Kampagne durch die Europäische Union gefordert. Die schriftliche Deklaration ist zwar kein Parlamentsbeschluss, macht aber deutlich, dass die Mehrheit der Abgeordneten EU-Maßnahmen zur weiteren Bekämpfung der Kinderlähmung befürwortet.

RI

DIE AKTUELLE LAGE: SEPTEMBER 2015

Im Jemen finden derzeit trotz großer Sicherheitsrisiken landesweit Impfungen gegen Kinderlähmung und Masern statt. Zielgruppen sind fünf Millionen Kinder unter fünf Jahren und 1,4 Millionen Kinder unter 15 Jahren. Um sie zu erreichen, werden 40.000 Einsatzkräfte unterwegs sein. Durch die Bürgerkriegswirren der letzten Zeit standen Gesundheitsdienste nur eingeschränkt zur Verfügung. Dennoch konnten bei Impfungen im vergangenen Jahr mehr als 90

Prozent der Kinder vor Polio geschützt werden.
(Stichtag jeweils 19. August)

GEBIET	Infektionen 2015	(2014)
Afghanistan	7	(8)
Nigeria	0	(5)
Pakistan	29	(115)
	36	(128)
Nicht-endemische Länder	0	(17)
Gesamt	36	(145)

Quelle: www.polioeradication.org

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg